lehrernrw
Verband für den Sekundarbereich

Graf-Adolf-Straße 84
40210 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 164 09 71
Telefax 02 11 / 164 09 72
Web: lehrernrw.de
Mail: info@lehrernrw.de
Vorsitzende: Brigitte Balbach

SENIOREN INFOBRIEF

Ausgabe 04/2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen…

...und schon ist es wieder Sommer: Das erste halbe Jahr von 2020 geht dem Ende zu, und wir haben uns in dieser Zeit nur einmal mit den Senioren des *lehrer nrw* in der Wewelsburg für die dortigen zwei Themenführungen treffen können.
Dieser Senioren-Infobrief fällt deshalb auch recht schlank aus. Wegen der Coronavirus-Probleme mussten fast alle unsere geplanten Veranstaltungen für dieses Jahr seit März abgesagt werden (schließlich gehören wir Senioren zur risikoreichsten Gruppe!).
Wir haben die Hoffnung, dass die beiden letzten Veranstaltungen im November und Dezember aber doch wieder stattfinden können.
In diesem Zusammenhang möchte ich Sie noch erinnern, sich doch auch die Corona Warn-App herunterzuladen. Ich bin nur böse darüber, dass die App nur mit neueren Geräten und Betriebssystemen funktioniert. Ich habe z.B. ein iPhone 8 Plus, womit ich die App benutzen kann, während meine Frau mein altes iPhone 6plus hat und nicht die App laden kann! Das gleiche ist bei Geräten mit Android Betriebssystemen, wenn man dort die Version 5 und aufwärts besitzt, klappt es, sonst nicht! Es gibt also Probleme von Seiten der Software dieser brandneuen Corona Warn-App! Weitere Hinweise und wie sie die App herunterladen, finden Sie weiter unten.

Ein Sommer zuhause in Corona-Zeiten offenbart auch Schönheiten quasi „vor der Haustür“.

Wir vom Referat Senioren im *lehrer nrw* wünschen Ihnen Gesundheit und gute Erholung von den derzeitigen Problemen und auch einen schönen Urlaub.

24. Juni 2020
Konrad Dahlmann, Leiter des Referats Senioren

Situation unserer aktiven Kolleginnen und Kollegen

Wir haben mit Bedauern zur Kenntnis nehmen müssen, dass sogar der Schulunterricht seit April ausfallen musste und dass „Home Schooling“ von heute auf morgen angesagt worden war und bis jetzt dauerte…

Dabei zeigten sich natürlich viele Mängel in doppelter Hinsicht: erstens bei der digitalen Ausstattung der Schulen und zweitens natürlich bei der meistens fehlenden speziell digitalen Ausbildung unserer aktiven Lehrkräfte.

Das Lehren und Lernen auf Distanz musste in der Corona-Krise notgedrungen den Präsenzunterricht ersetzen.
Foto: Halfpoint - stock.adobe.com

Die armen Kolleginnen und Kollegen wurden dadurch besonders stark belastet und mussten selbst irgendwelche Hilfsmittel suchen, um etwas Positives mit ihren Schülerinnen und Schülern über diese „Fernbeziehung“ zu erreichen. Für manch einen Lehrer war es zum ersten Mal der offizielle Umgang mit der neuen Technik, und das ist dann natürlich ganz besonders hart!

Hoffen wir, dass nach den Sommerferien der Plan aller Kultus- und Schulminister in Erfüllung gehen wird, dass der Unterricht wieder normalere Formen annehmen kann.

Wieder Gemeinschaft erleben

Es hat sich im Laufe dieses Halbjahres herausgestellt, dass auch Kolleginnen und Kollegen, die öfter an Veranstaltungen teilgenommen haben, sich nach der langen „Auszeit“ einmal privat sehen möchten. Man hat ja sehr lange „in Quarantäne gelebt“. Offizielle Veranstaltungen wagen wir noch nicht durchzuführen. Da finde ich es eine gute Idee, dass man beachtet, was jetzt freier geworden ist: Man kann sich ja privat seit einiger Zeit wieder treffen. Es belebt doch den Gemeinschaftssinn, wenn Sie untereinander Kontakt behalten, den Sie durch unsere gemeinsamen Treffen aufgebaut haben. Das kann ja per Telefon oder privaten Besuchen geschehen.
Wir vom Referat Pensionäre im *lehrer nrw* hoffen, dass Sie und Ihre Angehörigen diese harte Zeit der Pandemie gesund überlebt haben und wünschen Ihnen auch für die Zukunft Gesundheit.

Geplante Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte

Besuch des Landtags

Vorgesehen ist, dass wir am 12. November 2020 um 10:00 Uhr den NRW-Landtag besuchen. Wir sind dort zwar vor Jahren schon einmal gewesen und hatten eine interessante Führung und anschließend ein gutes Gespräch mit dem damaligen schulpolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Klaus Kaiser, und anschließend noch mit dem damaligen Landtagspräsidenten, Eckhard Uhlenberg.
Diesmal lädt uns Dr. Christian Untrieser (CDU-Landtagsabgeordneter aus dem Wahlkreis Mettmann 2) ein, und wir hoffen, dass wir wieder Interessantes in dem „Hohen Haus“ mit dem Besuch einer Landtagssitzung erleben können.

Am 12. November erhalten die *lehrer nrw* Senioren Einblick in die Arbeit des Landtags, inklusive Plenarsitzung.
Foto: Bernd Schälte / Landtag NRW

Besuch des WDR

Im Dezember planen wir den Besuch des WDR in Köln. Den genauen Termin werden wir rechtzeitig bekanntgeben.

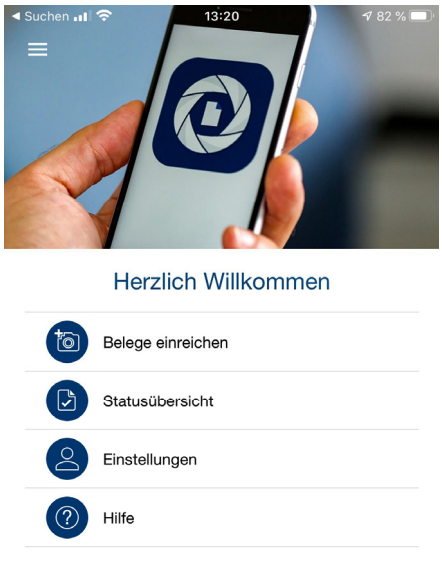
Die Beihilfe-App

Zurzeit ist es sehr häufig der Fall, dass die Abrechnungen sehr lange dauern. Das hängt ebenfalls mit der Corona-Krise zusammen, denn an der Beihilfestelle herrschen personelle Engpässe. Hier möchte ich noch einmal auf die Möglichkeit hinweisen, die Beihilfeunterlagen auf einfache Weise per App über das Smartphone an das LBV in Düsseldorf zu übermitteln. Sie können sich vorweg informieren über: Beihilfeappinfo.nrw.de

Laden der App:
Je nach benutztem Endgerät bzw. Betriebssystem kann man die Beihilfe-App auf zwei Wegen herunterladen:
1. bei Apple-Geräten mit mindesten IOS12 und höher aus dem „App-Store“ mit dem Suchbegriff „Beihilfe NRW App“.

2. bei Android-Geräten mit mindestens Version 5 aus dem Google Play Store ebenfalls mit dem Suchbegriff „Beihilfe NRW App“.

An der Stelle können Sie dann die Beihilfe-App herunterladen, starten, alle notwendigen Eingaben, nach denen Sie gefragt werden, ausfüllen und zum Schluss zur Benutzung beantragen. Nach ein paar Tagen erhalten Sie einen Code, den Sie bei erneutem Aufruf der Beihilfe-App einsetzen.
Danach können Sie Ihre Rechnungen mithilfe der App, durch die Sie dann automatisch geführt werden, fotografieren und verschicken. Auch mehrere Seiten eines Belegs kann man der Reihe nach fotografieren und als einen Beleg zusammenfassen. Weil die Erklärungen immer weiterführen, ist die App einfach zu bedienen!



Die Beihilfe-App.

Die meisten privaten Krankenkassen bieten ebenfalls eine Abrechnungs-App an. Um die Bezeichnung oder den Namen der App speziell für Ihre Versicherung erfahren, geben Sie in der Sucheingabe einfach ein: „Abrechnungs-App für ...Versicherung“. Dort stehen dann auch weitere Anweisungen. Bei den meisten Versicherungen erhalten Sie sehr schnell per Briefpost eine Antwort mit den Abrechnungen.

Die offizielle Corona Warn-App

Seit dem 16. Juni ist die Corona-Warn-App für die Betriebssysteme Android und iOS verfügbar. Die App leiste einen wichtigen Beitrag zum „Einmaleins“ der Infektionsbekämpfung: Sie unterstütze die Identifizierung von Kontakten und die Unterbrechung von Infektionsketten, sagte Bundesinnenminister Horst Seehofer bei der Vorstellung. Durch die schnelle Identifizierung spare man bis zu vier Tage, in denen eine Ansteckung zuvor oft unbemerkt bliebe und die entscheidend für die Verbreitung des Virus seien.

Foto: Bundesregierung

Entscheidend sei die Corona-Warn-App insbesondere jetzt, in Zeiten zunehmender Lockerungen und zunehmender Mobilität, sagte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn. So könnten im öffentlichen Leben Fälle identifiziert werden, die sonst durch das Raster gefallen wären.

Gleichzeitig bleibe jeder anonym. „Die App ist sicher, freiwillig und einfach handhabbar, mehr geht nicht“, so Spahn. Neben der Frage, ob er die App herunterlade, entscheide der Nutzer auch selbst darüber, welche Angaben er weitergebe. Die App gibt somit Empfehlungen, keine Anweisungen. Dennoch: „Die App ist kein Allheilmittel, sondern ein weiteres Werkzeug zur Eindämmung der Pandemie“, betonte der Gesundheitsminister. Weiterhin sei es wichtig, Abstand zu halten und Schutzmasken zu tragen.

Die App steht im App-Store (https://apps.apple.com/de/app/corona-warn-app/id1512595757) sowie im Google-Play-Store (https://play.google.com/store/apps/details?id=de.rki.coronawarnapp) zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Bergsteigen und Klettern – eine Leidenschaft

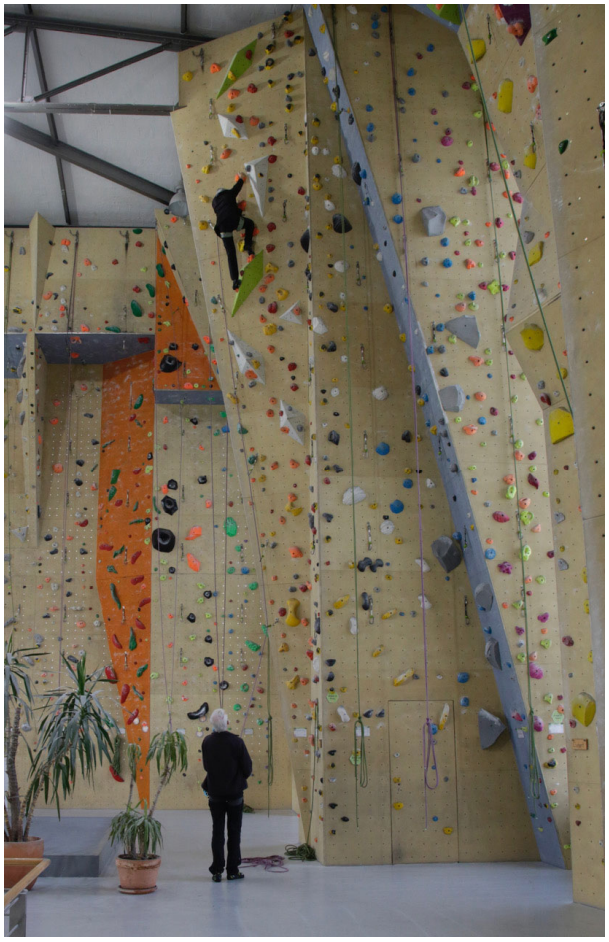
Ich hatte vor kurzem von einer Seniorenkollegin erfahren, dass eine andere Kollegin zusammen mit ihrem Mann im Fernsehen des WDR in der Lokalzeit Dortmund gezeigt wurde. Ich habe in der Mediathek nachgesehen und tatsächlich die außerordentliche Leidenschaft im Video erleben können. Daraufhin habe ich gedacht, dass die beiden doch einmal hier in unserer SeniorenInfo über diese Leidenschaft berichten sollten. Hier nun der Bericht von Ingo und Brigitte Berbecker.

Begonnen hat alles vor fünfzehn, siebzehn Jahren, also etwa im Alter von 60, als wir von einem Freund zu unserer ersten Hochgebirgswanderung verleitet wurden. Es war eine Hüttenwanderung von Brixen in Südtirol nach Bozen. Dort lernten wir die schmalen Wege kennen, die schon einmal durch Seile gesichert sind und Schwindelfreiheit und Schrittsicherheit verlangen, womit wir dann so unsere Probleme bekamen.

In luftigen Höhen: Brigitte und Ingo Berbecker frönen ihrer Kletter-Leidenschaft am Berg…

Zuhause beschlossen wir, da uns weitere Unternehmungen in den Bergen wirklich verlockten, diesen Schwierigkeiten beizukommen.

Zunächst fanden wir in einem Restaurantführer zwei Gutscheine für einen Schnupperkurs im „Klettermax“ in Dortmund Hörde, der Lust auf mehr machte. Deshalb sollten uns zwei Kletterkurse beim DAV in Beckum zu größerer Sicherheit verhelfen. Dort lernten wir zu unserer Überraschung die Freude und Befriedigung kennen, die man erlebt, wenn es mit Kunstfertigkeit und Technik gelingt, senkrechte Wände hinauf- und mittels Abseilen auch wieder herunter zu gelangen.



…und in der Halle.

Dies war der Grundstein zu unserem Kletterhobby. Anfangs auch mit Bergführern im Fels und jetzt vor allem an künstlichen Anlagen sind wir zweimal in der Woche beim Training. Hier stellen wir fest, inzwischen hoch in den Siebzigern, doch noch unsere Leistungen verbessern zu können.
So zählen wir inzwischen zu den Maskottchen der Hallen und können meistens behaupten, dass wir zu den Besten unserer Altersgruppe zählen. Deshalb gelangten wir wohl auch in die kleine Dokumentation des WDR, der einen Bericht über die Gruppe 60+ in der Kletterhalle Bergwerk sendete.

Ingo und Brigitte Berbecker

Falls Sie auch einmal Ihre private besondere Tätigkeit unseren Kolleginnen und Kollegen vorstellen wollen und welches Engagement sich auch in der Renten- und Pensionszeit uns eröffnen kann, freut es uns, so etwas zu erfahren. Senden Sie doch einfach eine Mail mit Text und eventuell Bildanhang an dahlmann@lehrernrw.de. Vielen Dank.

Konrad Dahlmann
Referat Pensionäre im lehrer nrw